

# Wochenblatt

für  
Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

## Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

No. 32.

Sonnabend, den 21. April

1866.

### Bekanntmachung.

In das Handelsregister für den Bezirk des unterzeichneten Gerichtsamtes ist heute zufolge Anzeige vom 13. dieses Monats auf dem die Firma Julius Schiebler in Pulsnitz betreffenden Folium 2 das Erlöschen der Herrn Bruno Sieber in Pulsnitz ertheilten Procura eingetragen worden.

Pulsnitz, am 18. April 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

### Bekanntmachung.

Das auf das Jahr 1866 für hiesige Stadt aufgestellte Communalanlagecataster, bei dessen Aufstellung der in No. 6 dieses Blattes unterm 17. Januar dieses Jahres bekannt gemachte Regulative nachtrag zum ersten Male in Anwendung gelangt ist, liegt in der Stadtsteuereinnahme allhier für die Betheiligten zur Einsichtnahme aus. Etwaige Reclamationen gegen die darin enthaltenen Ansätze sind

bis zum 12. Mai dieses Jahres

schriftlich bei uns einzureichen, wogegen später eingehende keine Berücksichtigung finden können.

Hierbei machen wir zugleich bekannt, daß wegen einer wegen Erweiterung des hiesigen Kirchhofes, Erbauung einer Todtenhalle u. heuer ausgeschriebenen Kirchenanlage von 1000 Thlr. — —, zu welcher die hiesige Stadtgemeinde 306 Thlr. 5 Ngr. — beizutragen gehabt hat, welcher Beitrag aus der Communcasse bestritten worden ist, im heurigen Jahre wiederum wie zeither der einfache Anlagefuß dreifach, und dem entsprechend drei Pfennige von jeder Steuereinheit als Communanlage erhoben werden müssen.

Dagegen wird als Armenanlage für heuer nur die Hälfte des einfachen Communanlagefußes, und dem entsprechend ein halber Pfennig von jeder Steuereinheit erhoben werden.

Pulsnitz, am 18. April 1866.

Der Stadtrath.  
Körner, Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamtes sollen

den 27. Juni 1866

die Frau Christianen Friederiken verheiratheten Matthes geborenen Reinhardt in Königsbrück gehörenden Grundstücke, nämlich

- 1., der Gasthof zum schwarzen Adler, bestehend in Wohnhaus und Stallgebäuden, Nr. 193 des Brand-Catasters und Fol. 60 des Grund- und Hypothekenbuchs für Königsbrück,
- 2., eine Scheune, Nr. 21 des Brand-Catasters und Fol. 426 desselben Grund- und Hypothekenbuchs,
- 3., ein Garten, No. 201 des Flurbuchs und Fol. 296 desselben Grund- und Hypothekenbuchs und
- 4., mehrere Felder und Wiesen, bezüglich auf den Folien 375 und 405 des Grund- und Hypothekenbuchs für Königsbrück und 21. 24. 25. 32. 50. 59. des Grund- und Hypothekenbuchs für die Königsbrück-Weißner Lehnflur eingetragen, welche zusammen am 10. April 1866 ohne Berücksichtigung der Gasthofsgerechtigkeit und Brauberechtigung, sowie andererseits ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 11201 Thlr. 10 Ngr. — Pf. gewürdet worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Königsbrück, am 12. April 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Hartung.

### Politische Uebersicht.

Sachsen. — Am Sonntage sprach sich in Dresden eine Volksversammlung für die Freiheit und Selbstständigkeit Schleswig-Holsteins, gegen einen Krieg zwischen den Häusern Habsburg und Hohenzollern und für Einberufung eines deutschen Parlaments nach Maßgabe der Bundesbeschlüsse vom 30. März u. 7. April 1848

aus. Zur Berufung des Parlaments sollen ehemalige Parlamentsmitglieder u. sächsische „Nationalvertreter“ die „geeigneten Schritte“ thun. — Preußen. — Die von der „Kreuzzeitung“ am Sonnabend gebrachte Notiz, wonach die angestrenzte Thätigkeit des Grafen von Bismarck ihm ein rheumatisch-nervöses Leiden zugezogen und von den Aerzten ihm unbedingte Ruhe und Ent-